

Erfahrungsbericht über den ERASMUS-Austausch nach Turku an der Åbo Akademi im Wintersemester 2015/16

Vorbereitung

Die Bewerbung für das Auslandssemester war relativ einfach. Auf der Internetseite des Auslandsbüros wird genau erklärt, welche Unterlagen wann eingereicht werden müssen. Die Kursauswahl an der Åbo Akademi ist ausreichend groß, so dass es beim Learning Agreement keine Probleme geben sollte. Das Auslandsbüro der Fakultät steht aber für Fragen und Probleme immer zur Verfügung. Nach der Zusage aus Hannover musste ich mich nur noch bei der Åbo Akademi bewerben. Dazu wurden ein paar Dokumente wie das Learning Agreement und der Notenspiegel benötigt und danach musste ich mich nur noch um die Anreise und die Unterkunft kümmern.

Anreise

Um nach Turku zu kommen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine Möglichkeit ist zum Flughafen Helsinki Vantaa zu fliegen. Direkt vom Flughafen fahren dort Busse nach Turku. Die Busfahrt dauert etwa zwei Stunden und endet am Busbahnhof. Turku selbst hat aber auch einen kleinen Flughafen. Um dort zu landen, muss man normalerweise von Hannover über Kopenhagen und Stockholm fliegen. Vom Flughafen Turku fahren etwa halbstündlich Linienbusse in die Stadt. Des Weiteren kann man auch mit Ryanair von Bremen nach Tampere fliegen und von dort zwei Stunden mit dem Zug nach Turku fahren.

Ankunft

Jedem Austauschstudenten wird vorab vom Internationalen Büro der Uni ein Tutor zugewiesen, der dich auch vom Flughafen, Bahnhof oder Bus abholen kann. Dieser hat dann schon den Schlüssel zur Unterkunft abgeholt und wird mit dir zusammen dein Starting Package mit Kochutensilien, Bettdecke usw. abholen. (Mehr Informationen zum Starting Package findest du hier: <http://www.tyy.fi/en/students/starting-package-storage>)

Dein Tutor hat auch eine finnische SIM-Karte für dich und kann dir behilflich sein, ein Fahrrad zu kaufen. Allerdings kursieren am Anfang des Semesters auch zahlreiche Handynummern von Leuten, die Fahrräder verkaufen oder vermieten. Ich habe mein Fahrrad gemietet und 30 € plus Kautions für das gesamte Semester gezahlt. Es gibt dafür die Facebookgruppe „Rent a bike in Turku 30€/ semester“. Ein Fahrrad zu haben ist ziemlich praktisch, da man damit schnell zur Uni kommt und vor allem nachts sehr flexibel ist. Es gibt aber auch vergünstigte Bustarife für Studenten. Am Anfang des Semesters kannst du dir eine Bescheinigung aus dem internationalen Büro holen und damit eine Karte beim Busunternehmen Föli am Marktplatz kaufen. Busfahrten kann man am besten unter der Adresse <http://reittiopas.foli.fi/bin/query.exe/3engn> planen.



Burg von Turku

Unterkunft

In Turku gibt es verschiedene Unterkunftsarten. Das Student Village ist meiner Meinung nach die beste Wohnmöglichkeit, aber mit 365 € auch die teuerste. Das Student Village liegt sehr nah an der Åbo Akademi, so dass man zu Fuß innerhalb von 15 Minuten bei der Uni ist. Dort hat man ein eigenes Badezimmer und wohnt mit 11 anderen Austauschstudenten auf einem Flur, mit denen man sich die Küche teilt. Einen Kühlschrank hat aber jeder im Zimmer. Für den Laptop sollte man sich ein LAN-Kabel mitnehmen. Alle Austauschstudenten wohnen im selben Bereich innerhalb des Student Village, so dass immer was los ist und man schnell Kontakt zu anderen ausländischen Studenten hat. Im Student Village gibt es auch einen kleinen Supermarkt. Dieser ist zwar ziemlich teuer, aber dafür jeden Tag bis 22 Uhr

geöffnet. Wichtig ist es, sich rechtzeitig um ein Zimmer im Student Village zu kümmern. Die Bewerbung ist ab drei Monaten vor dem Mietbeginn möglich, also ab dem 1. Mai für das Wintersemester.

Es gibt auch Wohnungen weiter außerhalb des Stadtzentrums, in denen man in 2-3er WGs wohnt. Diese Wohnmöglichkeit ist deutlich billiger als das Student Village, allerdings ist man hier auf den Bus angewiesen. Nachts muss man daher entweder schon den letzten Bus um 12 nehmen oder mit dem Taxi fahren.

Informationen zum Student Village und zu den WGs findet ihr auf der Seite der Student Village Foundation (TYS) und auf der Seite von Retrodorm.

Uni

Die Uni in Finnland unterscheidet sich sehr von unserer Uni. Dort gibt es kaum Vorlesungen wie wir sie kennen, sondern eher Unterrichtsstunden wie in der Schule. In fast allen Fächern, die ich belegt habe, haben wir in den Vorlesungen Gruppenarbeit gemacht, die wir dann teilweise am Ende der Stunde präsentiert haben. Durch die vielen Gruppenarbeiten lernt man nicht nur andere Austauschstudenten kennen, sondern auch finnische Studenten. Außerdem wird ein hoher Wert auf schriftliche Assignments und Essays gelegt. Ich habe in dem Semester deswegen keine einzige Klausur geschrieben. Die schriftlichen Ausarbeitungen sind allerdings sehr zeitintensiv und beanspruchen auch das ein oder andere Wochenende. In Finnland ist das Semester in zwei Perioden aufgeteilt, so dass die meisten Kurse nicht das ganze Semester gehen und man ab Ende Oktober neue Kurse hat.

Ich habe die folgenden Kurse belegt:

Swedish as a foreign language (5 ECTS für beide Perioden zusammen; 1. Und 2. Periode)

zweimal in der Woche; über das Semester werden 4 Minutests geschrieben und zu den Periodenenden jeweils ein größerer Test; man hat immer ein paar Hausaufgaben auf und muss Vokabeln lernen; insgesamt hat der Kurs sehr viel Spaß gemacht

B2B Marketing in an international context (5 ECTS; 1. Periode)

findet nur dreimal in der ganzen Periode statt; man muss in einer Gruppe alle 10 Tage ein Assignment abgeben und zusätzliche ein paar kleinere individuelle Ausarbeitungen und ein final Assignment schreiben

Economics of Development (5 ECTS; 1. Periode)

findet zweimal wöchentlich statt und ist die einzige richtige Vorlesung, die ich hatte; allerdings war sie so schlecht, dass ich nicht hingegangen bin; am Ende des Kurses müssen zwei sehr zeitaufwendige zehnteilige Essays verfasst werden, für die man den Vorlesungsinhalt nicht unbedingt kennen muss

Knowledge Management (5 ECTS; 1. Periode)

findet ein- bis zweimal wöchentlich statt; 3 Assignments und 2 Gastvorlesungen, über die man zu zweit ein Assignment schreiben muss; dieser Kurs hat mir am besten gefallen

International business – a European perspective (5 ECTS; 2. Periode)

findet nur dreimal in der ganzen Periode statt; man muss in einer Gruppe alle 10 Tage ein Assignment abgeben und zusätzliche ein paar kleinere individuelle Ausarbeitungen und ein final Assignment schreiben

Change Management (5 ECTS; 2. Periode)

Zweimal wöchentlich; man muss in einer Gruppe wöchentlich Falllösungen abgeben; jedes Gruppenmitglied muss außerdem noch einen Text zusammenfassen, sodass der Arbeitsaufwand relativ hoch ist

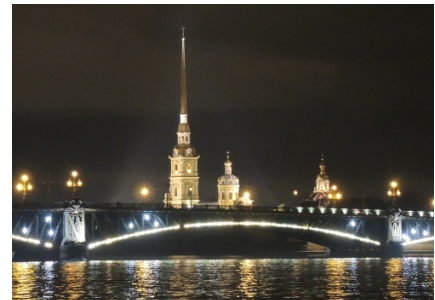
Das Mensa-Essen in den finnischen Unis ist gut und auch günstig, so dass man zu Hause eigentlich nicht kochen muss. Mit der Studentenkarte kostet ein Essen 2,60 €, wobei man sich von der Hauptmahlzeit so viel nehmen kann, wie auf einen Teller passt und man bekommt zusätzlich einen kleinen Teller Salat, ein Getränk, Wasser und so viel Brot, wie man will.

Der Unisport an der Åbo Akademi ist im Vergleich zu Hannover nicht besonders gut ausgebaut und man darf auch nicht zu Sportkursen der beiden anderen Universitäten gehen. Nach Bezahlung einer einmaligen Gebühr von ca. 20 € muss man bei den meisten Kursen pro Stunde nochmal 2 € bezahlen. Das Fitnessstudio, in dem die meisten Sportkurse stattfinden ist außerdem recht weit weg von den Universitätsgebäuden. Allerdings gibt es auch ein kleines Universitäts-Fitnessstudio, das direkt in einem der Hauptgebäude ist.

Alltag und Freizeit

Das ESN (International Exchange Erasmus Student Network) in Turku ist sehr aktiv und organisiert zahlreiche Partys, Ausflüge und Reisen für Austauschstudenten. Um von den ganzen Veranstaltungen zu erfahren, solltest du dich auf Facebook mit „Aura Esn Åa“, „EsnAlien Uni Turku“ und „ESN IAC“, den ESN Organisationen der drei Unis in Turku, befreunden.

Über die ESN Organisationen werden verschiedene Reisen und Wochenendtrips angeboten. Ich war auf den Åland Inseln, in St. Petersburg und in Lappland. Alle Trips waren super organisiert und ich kann nur empfehlen daran teilzunehmen. Nach Åland kann man aber auch alleine sehr gut mit der Fähre fahren. Die St. Petersburg Reise und auch die große Russland Reise fanden in der Woche zwischen der ersten und der zweiten Periode statt. Im November und Dezember gibt es dann verschiedene Trips nach Lappland.



St. Petersburg

Mit der Fähre kann man von Turku bzw. Helsinki auch sehr günstig nach Stockholm und Tallinn fahren. Beide Städte sind wunderschön und einen Besuch wert. Aber auch innerhalb von Finnland gibt es einiges zu sehen. Einer von den zahlreichen Nationalparks ist in der Nähe von Turku und mit dem Bus zu erreichen. Außerdem kommt man auch nach Helsinki oder Tampere für sehr wenig Geld.

Was in Finnland natürlich dazu gehört, ist die Sauna. Im Student Village aber auch in den anderen Unterkünften ist eine bestimmte Anzahl an Sauna-Stunden in der Miete enthalten. Es gibt aber auch öffentliche Saunen wie z.B. die Saaronniemen Saukot Sauna in Ruissalo, wo man im Meer schwimmen kann.

Fazit

Ich hatte eine tolle Zeit in Turku und habe mich in der Uni und vor allem im Student Village sehr wohl gefühlt. In den vier Monaten habe ich zahlreiche Leute aus Europa und der Welt kennen gelernt, so dass ich nicht nur mehr über die finnische Kultur lernen konnte sondern auch viel über andere Nationen. Außerdem war es auch sehr interessant ein ganz anderes Universitätssystem kennen zu lernen. Ein Auslandssemester generell und vor allem in Turku kann ich nur empfehlen.

